

EUDORA

Bedienungsanleitung
Waschmaschine
Euronova 353

Inhaltsverzeichnis

AUFSTELLUNG	Sicherheitshinweise.....	2
	Elektrischer Anschluß.....	2
	Gerätebeschreibung.....	3
	Anschluß und Aufstellung.....	3 - 4
	Maschine mit Aquastopp-Schlauch	4
	Vor dem ersten Waschen	4
BENUTZUNG	Programmwahl	5 - 6
	Sortieren der Wäsche.....	6
	Waschmitteldosierung und -beigabe	7
	Programmbeispiele	8
REINIGUNG UND WARTUNG	Pflegehinweise	9
	Entkalken.....	9
	Reinigung des Zuflußsiebes.....	9
ALLGEMEINES	Störungsbehebung	10 - 11
	Notentleeren.....	10
	Reinigung der Laugenpumpe	10
	Fleckenentfernung.....	12
	Pflegekennzeichen	13
	Beachtenswerte Ratschläge.....	14
Garantie.....	16	

Sicherheitshinweise

Achtung

- Vor Inbetriebnahme die Bedienungsanleitung vollständig lesen
- Dieses Gerät dient ausschließlich der Reinigung von Wäsche- und Bekleidungsstücken aus textilem Gewebe, die mit Pflegekennzeichen versehen sind und muß vor unsachgemäßen, bestimmungs- und zweckwidrigen Zugriffen (z.B. Kinder) während des Betriebes geschützt werden.
- Die Waschmaschine ist während des Betriebes hinreichend zu beaufsichtigen.

Achtung

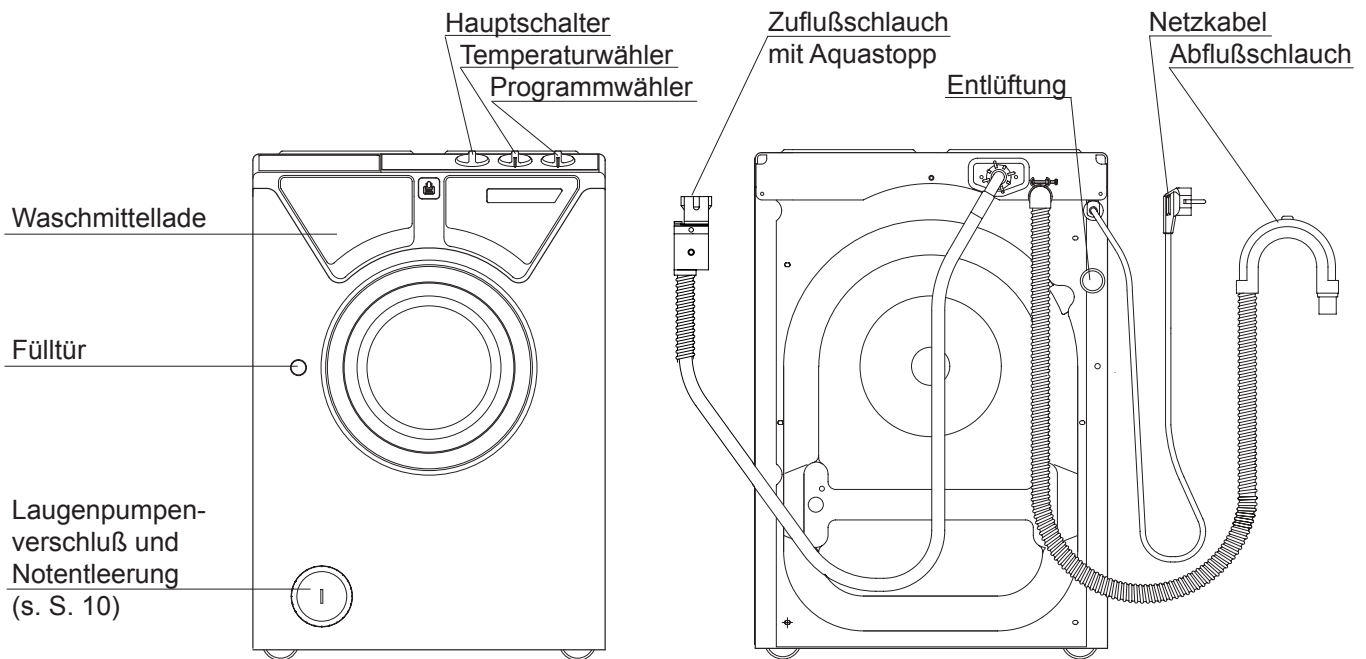
- Das Gerät darf in keiner Weise in seiner Konstruktion verändert werden.
- Nach der jeweiligen Verwendung ist der Wasserzulauf zuverlässig abzusperren.
- Schalten Sie die Waschmaschine nach jedem Waschgang mit dem Hauptschalter aus.

Achtung

Dieses Produkt wurde unter umweltfreundlichen Aspekten hergestellt und verpackt. Wir ersuchen Sie, die Verpackung und das "alte" Gerät ordnungsgemäß zu entsorgen. Netzkabel durchtrennen und mit dem Stecker entfernen. Türschloß zerstören - dadurch verhindern Sie, dass sich Kinder einsperren und dadurch in Lebensgefahr geraten!

Elektrischer Anschluß

- Schutzkontaktsteckdose 230 V / 50 Hz
- Anschlußwert 2,2 kW
- Absicherung: eine mit mind. 10 A abgesicherte Schutzkontaktsteckdose
- Bitte beachten Sie das Leistungsschild an der Rückwand des Gerätes.



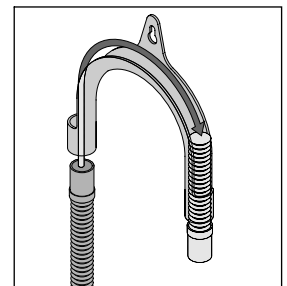
Anschluß und Aufstellung

Wasseranschluß

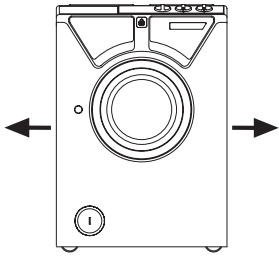
- Das Gerät darf nur an **Kaltwasser** angeschlossen werden.
- Den Zuflußschlauch an den Wasserhahn anschrauben.
- Der Wasserleitungsdruck muß zwischen 1 bar (= 10 N/cm² = 10⁵ Pa) und 10 bar (= 100 N/cm² = 10⁶ Pa) liegen.
Bei höherem Druck ist der Waschmaschine ein Druckreduzierventil vorzuschalten. Beachten Sie die für Sie geltenden Vorschriften Ihres Wasserversorgungsunternehmens.
- Dichtheit kontrollieren!

Wasserabfluß

- Den Abflußschlauch knickfrei verlegen.
- Den Abflußschlauch über den Rand des Spül- bzw. Waschbeckens hängen. Die Schlauchkrümmung darf höchstens 1 m über dem Niveau sein, auf dem die Maschine steht (damit der Wasserabfluß einwandfrei funktioniert).
- Fixieren Sie den Abflußschlauch mit dem beiliegenden Schlauchhalter. Ziehen Sie den Schlauchhalter bis zur Mitte der Schlauchkrümmung auf den Abflußschlauch und sichern Sie ihn gegen Abrutschen. Verwenden Sie eventuell einen Schlauchbeschwerer oder ein anderes geeignetes Mittel, um sicherzustellen, daß der Abflußschlauch nicht abrutschen kann.
- Der Anschluß des Abflußschlauches kann an jedem beliebigen Abflußsystem erfolgen. Der feste Anschluß des Abflußschlauches an den Geruchsverschluß Ihres Spül- oder Waschbeckens erfordert besondere Maßnahmen und sollte deshalb ausschließlich von einem Installateur ausgeführt werden.



Anschluß und Aufstellung



Aufstellung und Inbetriebnahme

- **waagrecht** auf ebenem, nicht schwingendem Boden
- Die Maschine ist auf Rollen fahrbar und schwingt daher während des Schleuderns seitlich aus. Verwenden Sie eine Bodenschiene (als Zubehör erhältlich) oder stellen Sie das Gerät auf eine Gummimatte.
- Es ist links und rechts ein Mindestabstand von **3 cm** zu anderen Gegenständen einzuhalten.

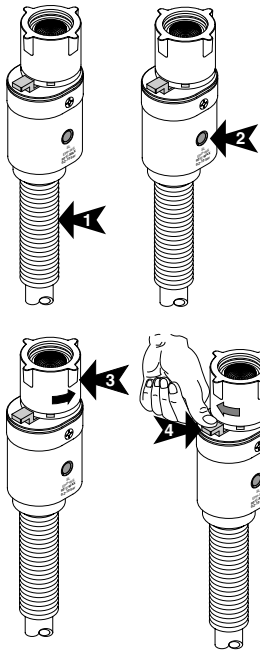
Achtung

Die Maschine muss auf den Laufrollen frei beweglich sein, andernfalls übernehmen wir für daraus entstandene Schäden keine Haftung.

Achtung

- Immer auf eine einwandfreie Schlauchführung achten, da sich jede Querschnittveränderung nachteilig auf die Funktion des Gerätes auswirkt.
- Die Waschmaschine nur in einem frostfreien Raum aufstellen.
- Für alle entstehenden Wasserschäden, durch unsachgemäßen Gebrauch und durch Wartungsarbeiten von nicht gewerbsmäßig Befugten, ist der Besitzer haftbar.

Maschine mit Aquastopp-Schlauch



- Die Waschmaschine ist mit einem Aquastopp-Schlauch ausgestattet.
- **Funktion:**
 - Der Aquastopp-Schlauch ist mit einem Wellschlauch (1) ummantelt. Dieser Wellschlauch sammelt bei einem Defekt das Wasser und das eingebaute Ventil stoppt die Wasserzufuhr.
 - Im Signalfenster (2) erscheint ein roter Punkt, der anzeigt, dass der Schlauch beschädigt ist. In diesem Fall muss der Aquastopp-Schlauch ausgetauscht werden. Diesen können Sie bei Eudora Soba oder einem Fachhändler mit der Artikel-Nr. 017314 bestellen.

Anschliessen des Aquastopp-Schlauches:

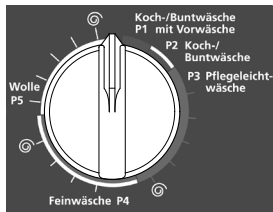
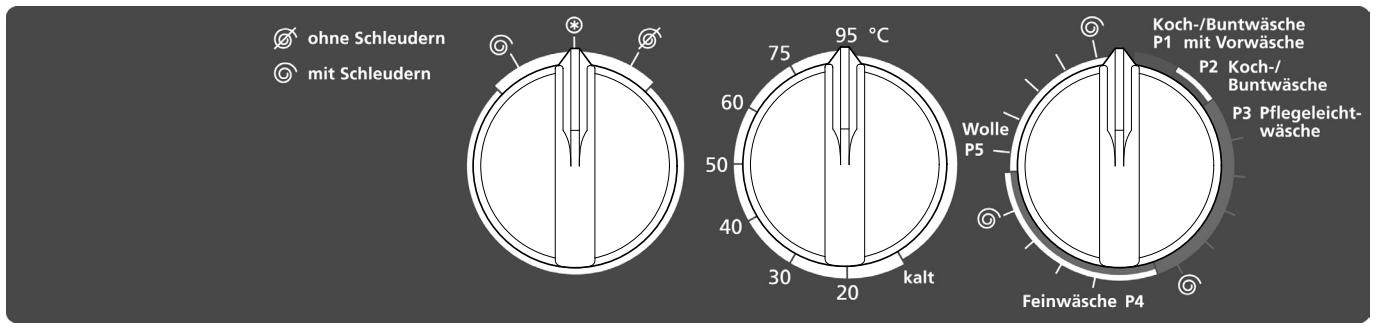
- Das Gerät darf nur an **Kaltwasser** angeschlossen werden.
- Mutter (3) auf Wasserhahn aufsetzen und festziehen (schwarzer Pfeil - siehe Bild).
- Dichtheit kontrollieren!
- **Demontieren des Aquastopp-Schlauches:**
 - Wasserzufuhr stoppen (abdrehen)
 - gelbe Taste (4) drücken und Mutter (3) abschrauben (grauer Pfeil - siehe Bild).

Vor dem ersten Waschen

Achtung

Die Waschmaschine muß sachgemäß aufgestellt und angeschlossen sein. Vor Verlassen des Werkes wurde die Waschmaschine geprüft. Um mögliche Prüfwasserreste zu entfernen, das erste Mal ohne Wäsche waschen.

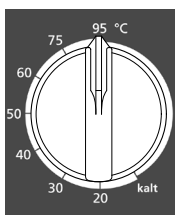
- keine Wäsche einfüllen
 - Wasserhahn öffnen
 - 1/2 Meßbecher Waschmittel in die Kammer für Hauptwaschmittel einfüllen
 - das Programm „Pflegeleicht / Feinwäsche“ mit 60°C durchlaufen lassen
- Die Waschmaschine ist nun gereinigt und für den Betrieb bereit.



Programmwähler

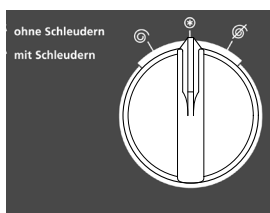
• Mit dem Programmwähler können Sie aus folgenden Waschprogrammen wählen:

- | | | |
|---|--|-----------------|
| 1 | Koch- und Buntwäsche mit Vorwäsche | von 40°C - 95°C |
| 2 | Koch- und Buntwäsche ohne Vorwäsche | von 40°C - 95°C |
| 3 | Pflegeleichtwäsche | von kalt - 60°C |
| 4 | Feinwäsche / Gardinen - hoher Wasserstand | von kalt - 40°C |
| 5 | Wolle | von kalt - 40°C |



Temperaturwähler

- Mit dem Temperaturwähler können Sie die angeführten Temperaturen von kalt bis 95°C einstellen.
- Beachten Sie bitte die Pflegekennzeichen der zu waschenden Textilien. Unsere Angaben über Temperatureinstellungen sind nur unverbindliche Richtlinien.
- Achten Sie bei jedem Waschgang auf die, für das Programm richtige Temperatureinstellung.
- Eine automatische Temperaturbegrenzung im Wollprogramm (5) bei 40°C und im Feinwaschprogramm (4) bei 60°C gibt Ihnen zusätzliche Sicherheit, unabhängig von der eingestellten Temperatur.
- Bei leicht verschmutzten Textilien ist meist die intensive Wirkung hoher Temperaturen nicht erforderlich, sodaß Sie auch im niedrigen Temperaturbereich energiesparend waschen können.



Hauptschalter

• Mit dem Hauptschalter stellen Sie ein, ob das Programm **mit** oder **ohne** Schleudern enden soll.

“⊙” (**EIN** mit Schleudern) - geschleudert wird mit einer Endschleuderdrehzahl von 800 U/min.

“☉” (**EIN** ohne Schleudern)

⚠ Achtung

Bringen Sie nach jedem Waschgang den Hauptschalter in die “0” - Stellung.

So stellen Sie das Programm ein

1 • Koch- und Buntwaschprogramm mit Vorwäsche • INTENSIV • 40 - 95°C

- Programmwähler auf Position 1 stellen
- Temperatur laut Pflegekennzeichen einstellen
- Hauptschalter auf "☉" (**EIN** mit Schleudern) oder "☊" (**EIN** ohne Schleudern) stellen

Hinweis:

Normal verschmutzte Haushaltswäsche sollte immer **ohne** Vorwäsche gewaschen werden. Sie sparen bei gleichem Wascherfolg Wasser, Waschmittel und Energie.

2 • Koch- und Buntwaschprogramm ohne Vorwäsche • NORMAL • 40 - 95°C

- Programmwähler auf Position 2 stellen
- Temperatur laut Pflegekennzeichen einstellen
- Hauptschalter auf "☉" (**EIN** mit Schleudern) oder "☊" (**EIN** ohne Schleudern) stellen

3 • Pflegeleichtprogramm • kalt bis 60°C

- Programmwähler auf Position 3 stellen
- Temperatur laut Pflegekennzeichen einstellen
- Hauptschalter auf "☉" (**EIN** mit Schleudern) oder "☊" (**EIN** ohne Schleudern) stellen

4 • Feinwasch- / Gardinenprogramm - hoher Wasserstand • kalt bis 40°C

- Programmwähler auf Position 4 stellen
- Temperatur laut Pflegekennzeichen einstellen (autom. Temperaturbegrenzung bei 60°C)
- Hauptschalter auf "☉" (**EIN** mit Schleudern) - in diesem Programm wird mit 500 U/min geschleudert oder auf "☊" (**EIN** ohne Schleudern) stellen

5 • Wollprogramm • kalt bis 40°C

- Programmwähler auf Position 5 stellen
- Temperatur laut Pflegekennzeichen einstellen (autom. Temperaturbegrenzung bei 40°C)
- Hauptschalter auf "☉" (**EIN** mit Schleudern) - in diesem Programm wird mit 500 U/min geschleudert oder auf "☊" (**EIN** ohne Schleudern) stellen

Sortieren der Wäsche

Sortieren Sie die Wäsche

- nach dem Pflegekennzeichen
- nach dem Verschmutzungsgrad
- nach der Farbe

Neue Wäsche soll das erste Mal getrennt gewaschen werden, da diese oft einen Überschuss an Farbe enthält.

Nutzen Sie die zulässigen Füllmengen aus, um am wirtschaftlichsten zu waschen. Ein Überbeladen der Waschtrommel sollte jedoch vermieden werden, da dadurch die Reinigungswirkung herabgesetzt wird.

Die benötigte Waschmittelmenge hängt ab von

- der Größe und Bauart Ihrer Waschmaschine
- der Wasserhärte
- der Art und Stärke der Verschmutzungen auf Ihren Textilien
- der Wäschemenge in der Trommel
- dem Waschmitteltyp und der Waschmittelmarke

Überzeugen Sie sich daher vor der Waschmittelbeigabe, ob

- Sie das Fassungsvermögen der Trommel an Trockenwäsche ausgenützt haben
—> dies hilft, Energie und Wasser zu sparen
- die Wäsche fettigen, schwer löslichen Schmutz oder starke Verfleckungen aufweist
- der Härtebereich der Waschmittel - Dosieranleitung mit der Wasserhärte übereinstimmt
(Die Wasserhärte erfahren Sie vom Wasserwerk oder beim Gemeindeamt.)
- das von Ihnen verwendete Waschmittel für das gewählte Programm, die gewählte Temperatur und die zu waschenden Textilien geeignet ist.

Aktiver Umweltschutz

Ihre Waschmaschine ermöglicht es Ihnen 30% der Waschmittelmenge einzusparen, da

- Ihre Maschine mit einem Öko-Ventil ausgestattet ist
(dieses verhindert den Waschmittelverlust über das Abwasser)
- die Dosieranleitungen auf Waschmittelpackungen meistens für 5 kg Wäsche gelten
—> die maximale Beladungsmenge Ihrer Maschine ist 3 kg Trockenwäsche.

Kammer 1

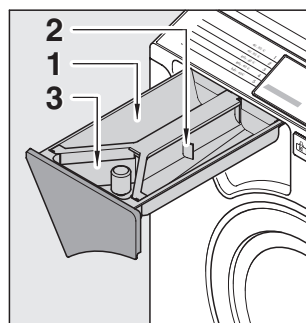
Vorwaschmittel
Bleichmittel bzw. Fleckensalz

Kammer 2

Hauptwaschmittel
Basiswaschmittel

Kammer 3















Weichspüler



Hinweis

- Ab dem Wasserhärtebereich II (10 - 16 °dH) ist die Verwendung eines zusätzlichen Enthärters sinnvoll. Sie benötigen dann nur die Waschmittelmenge für den Härtebereich I (weiches Wasser 0 - 10 °dH).

Programmbeispiele

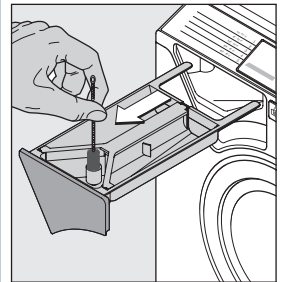
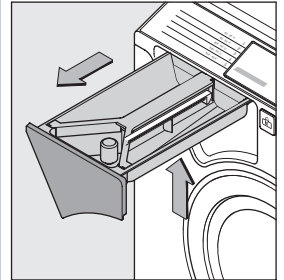
	Programm	Temperatur	Hauptschalter	Füllmenge max. kg	Verbrauchswerte		
					Zeit min	Energie kWh	Wasser Liter
stark verschmutzte Kochwäsche mit Vorwäsche	1	95° C	 / 	3	125	1.30	55
stark verschmutzte Buntwäsche mit Vorwäsche	1	60° C	 / 	3	110	0.80	55
stark verschmutzte Kochwäsche	2	95° C	 / 	3	115	1.20	50
normal verschmutzte Buntwäsche	2	60° C	 / 	3	100	0.81	50
normal verschmutzte Pflegerleicht-Wäsche	3	40° C	 / 	1.5	65	0.25	45
Feinwäsche/Gardinen	4	40° C	 / 	1.5	45	0.25	40
maschinenwaschbare Wolle	5	30° C	 / 	1	30	0.25	60

⚠ Achtung: Bei allen Reinigungs- und Wartungsarbeiten, sowie bei Störungsbehebungen ist vorher der Netzstecker zu ziehen und der Wasserhahn abzusperren!

Pflegehinweis

Von Zeit zu Zeit sollten Sie die Waschmittellade herausnehmen und von Waschmittelrückständen reinigen.

- die Anlagefeder eindrücken und die Lade ganz herausziehen
- die Lade mit warmem Wasser reinigen
- die Saugheberkappe abziehen und ebenfalls mit warmen Wasser reinigen
- den Weichspülereinflußkanal gegebenenfalls mit einer Flaschenbürste reinigen und die Saugheberkappe wieder auf den Stutzen stecken.
- bei entfernter Lade kontrollieren, ob sich Waschmittelreste im Führungsschacht der Waschmittellade befindet - gegebenenfalls reinigen.
Bei richtiger Waschmitteldosierung befinden sich keine Waschmittelreste im Führungsschacht.
- Gehäuse, Bedienelemente und Tür mit einem weichen Tuch reinigen

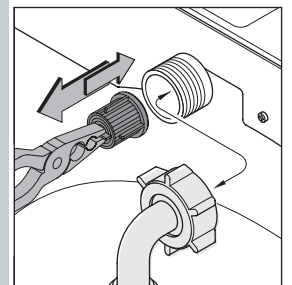


Entkalken

Bei richtiger Dosierung des Waschmittels ist ein Entkalken kaum erforderlich. Im Bedarfsfall nur Markenentkalkungsmittel mit Korrosionsschutz für Waschmaschinen verwenden.

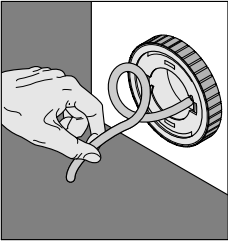
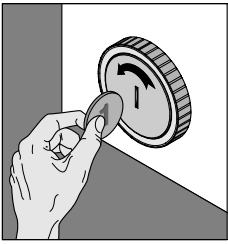
Reinigung des Zuflußsiebes

- Wasser absperrn und Zuflußschlauch von der Maschine abschrauben
- Sieb herausziehen, reinigen
- Sieb einsetzen
- Zuflußschlauch montieren und Dichtheit überprüfen



Störungsbehebung

⚠ Achtung: Bei allen Reinigungs- und Wartungsarbeiten, sowie bei Störungsbehebungen ist vorher der Netzstecker zu ziehen und der Wasserhahn abzusperren!

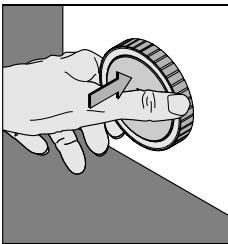


Notentleeren

- die Abdeckscheibe der Verschlusskappe mit einer Münze öffnen und entfernen
- Ist der Schlauch nun in ganzer Länge entfaltet, kann das im Gerät angesammelte Wasser in ein Auffanggefäß abgelassen werden.
- Nach dem Versiegen des Wasserstrahls den Schlauch in beliebig geknickter Form in das Gehäuse zurückdrücken
- mit der Abdeckscheibe verschließen

⚠ Achtung: Die Reinigung der Laugenpumpe ist nur im Störfall notwendig.

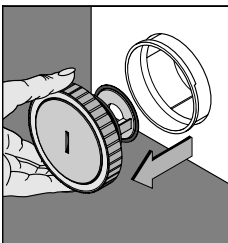
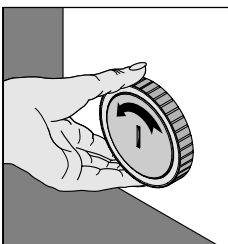
HINWEIS: Prüfen Sie immer erst den Fremdkörpereinsatz bevor Sie den Kundendienst rufen.



Reinigung der Laugenpumpe

Öffnen der Laugenpumpe (nur im entleerten Zustand des Gerätes).

- Griffstück drücken (Bild 1)
- um 45° nach links drehen (Bild 2),
noch einmal drücken und weitere 45° nach links drehen
- den Laugenpumpeneinsatz herausziehen und reinigen (Bild 3)
- zum Verschließen den Laugenpumpeneinsatz 2x nach rechts drehen
(drehen - drücken - drehen).



Störungen	mögliche Ursachen	Beseitigung
Trommel steht, keine Funktion	<ul style="list-style-type: none"> • keine Stromversorgung • kein Programm gewählt • Hauptschalter steht auf Position "0" • Türe nicht geschlossen 	<ul style="list-style-type: none"> • Netzanschluß und Sicherungen kontrollieren • Programm einstellen (siehe S. 5 - 6) • Hauptschalter auf "☉" oder "☊" stellen • Türe neu schließen
Maschine wandert, steht nicht fest	<ul style="list-style-type: none"> • steht nicht satt auf dem Boden 	<ul style="list-style-type: none"> • Maschine genau ausrichten - siehe „Aufstellung“ S. 3 - 4
Schleudert nicht	<ul style="list-style-type: none"> • Hauptschalter auf "☊" • die Wäsche verteilt sich nicht 	<ul style="list-style-type: none"> • Hauptschalter auf "☉" drehen • bei ungünstiger Wäschelage unterbricht die automatische Unwuchterkennung den Schleudervorgang und schaltet kurz in den Waschgang zurück; verteilt sich die Wäsche nach mehreren Versuchen nicht, wird das Programm ohne Schleudern beendet. —> Wäsche entnehmen, auflockern, neu einfüllen und Hauptschalter auf "☉" drehen
Waschmittel wird nicht oder schlecht eingespült	<ul style="list-style-type: none"> • Waschmittelklumpen in der Lade • falsche Programmeinstellung 	<ul style="list-style-type: none"> • Reinigen der Waschmittellade (S. 9) • siehe Programmeinstellung (S. 5 - 6)
Weichspüler fließt sofort ab	<ul style="list-style-type: none"> • zuviel Weichspüler beigegeben 	<ul style="list-style-type: none"> • nur bis zur max. - Markierung einfüllen
Weichspülkammer mit Wasser gefüllt	<ul style="list-style-type: none"> • Saugheber verlegt 	<ul style="list-style-type: none"> • Verschlusskappe am Saugheber entfernen und Rohr reinigen (S. 9)
Wasserspuren am Boden	<ul style="list-style-type: none"> • Schaumaustritt aus dem Gerät • Waschmittellade nicht geschlossen • undichte Schlauchverbindung • Laugenpumpeneinsatz falsch montiert 	<ul style="list-style-type: none"> • Waschmitteldosierung verringern • Lade schließen • Anschlüsse des Zuflussschlauches bei Wasserhahn und Gerät überprüfen • siehe Seite 10
Wäsche wird nicht sauber	<ul style="list-style-type: none"> • zu wenig oder zuviel Waschmittel • falsche Programmwahl • Temperatur falsch gewählt • spezielle Flecken 	<ul style="list-style-type: none"> • richtige Dosierung (S. 7) • neue Programmeinstellung (S. 5 - 6) • siehe Programmeinstellung (S. 5 - 6) • siehe Beseitigung von Flecken (S. 12)
Beschädigung der Wäsche	<ul style="list-style-type: none"> • Fremdkörper in der Trommel • Mitwaschen von Fremdkörpern • schadhafte Gewebe (z.B. Webfehler) 	<ul style="list-style-type: none"> • Trommelinnenraum kontrollieren • Taschen entleeren • Reklamation beim Hersteller
Waschmittlrückstände in der Wäsche	<ul style="list-style-type: none"> • Unterbrechung der Wasserversorgung • Waschmittelablagerungen im Weichspülerzulauf 	<ul style="list-style-type: none"> • Wasserzulauf kontrollieren • Reinigen der Waschmittellade (S. 9)
Waschwasser wird nicht abgepumpt	<ul style="list-style-type: none"> • Abflusssystem verstopft oder Schlauch geknickt • Laugenpumpe verstopft 	<ul style="list-style-type: none"> • Schlauch und Abfluss überprüfen • Laugenpumpentrakt reinigen (s.S. 10)

Sollte keine dieser Maßnahmen Erfolg zeigen, verständigen Sie bitte unseren Kundendienst.

Fleckenentfernung

- Wichtig:** Bevor Sie mit Lösemittel oder ähnlichem einen Fleck entfernen, überzeugen Sie sich zuerst an einer "unsichtbaren" Stelle - am besten am Saum - daß Gewebe und Farbe keinen Schaden nehmen.
- Bier, Wein:** mit lauwarmem Wasser ausspülen, dann waschen.
- Blut:** in kaltem Wasser einweichen, Flecke mit Kern- oder Gallseife ausreiben, dann waschen.
- Brandflecken:** mit Essigwasser beträufeln, einige Stunden einwirken lassen, mit klarem Wasser gut ausspülen.
- Butter:** in lauwarmer Seifenlauge auswaschen, bei empfindlichen Stoffen Fleck mit Salmiakgeist oder Kern- oder Gallseife entfernen.
- Eigelb:** in lauwarmer Seifenlauge einweichen, dann auswaschen.
- Eiweiß:** mit kaltem Wasser ausspülen, dann waschen.
- Fett:** mit warmer Seifenlauge oder Kern- oder Gallseife auswaschen.
- Fruchtsaft, Obst:** mit Salz bestreuen und warmem Wasser auswaschen oder mit Kern- oder Gallseife ausreiben, dann waschen.
- Glanzflecken:** mit Essigwasser ausbürsten.
- Gras:** mit Kern- oder Gallseife ausreiben, dann waschen.
- Harn:** mit Seifenlauge auswaschen oder verdünntem Salmiakgeist oder Kern- oder Gallseife ausreiben.
- Jod:** anfeuchten, mit der Schnittfläche einer rohen Kartoffel ausreiben, mit kaltem Wasser ausspülen, wiederholen bis der Fleck verschwunden ist, dann waschen.
- Kaffee, Kakao:** kalt einweichen, mit warmem (bei unempfindlichen Textilien mit heißem) Seifenwasser auswaschen.
- Kugel- und Filzschreiber:** mit Alkohol ausreiben, gelösten Farbstoff aufsaugen, mögliche Reste mit Kern- oder Gallseife auswaschen.
- Lippenstift:** mit Kern- oder Gallseife auswaschen.
- Milch:** mit kaltem Wasser ausspülen, dann waschen.
- Nagellack:** mit Aceton lösen (Vorsicht: nicht bei Acetat oder Triacetat!), dann waschen.
- Rost:** bei hellen Stoffen mit Zitronensaft beträufeln bis der Fleck verschwunden ist, dann gut ausspülen, oder den Stoff in Wasser mit etwas Glycerin legen, anschließend mit Seifenwasser auswaschen.
- Rotwein:** mit Salz bestreuen, einwirken lassen, abschütteln, dann waschen oder Fleck mit Kern- oder Gallseife auswaschen.
- Ruß:** nie abwaschen! Zuerst den aufliegenden Ruß abblasen, dann mit Salz bestreuen, einwirken lassen, mit Seifenwasser oder Kern- oder Gallseife auswaschen.
- Schmiere:** mit Speiseöl oder Margarine ausreiben, in Seifenlauge auswaschen, mögliche Fettreste mit Balsamterpentin oder Kern- oder Gallseife entfernen.
- Schuhcreme:** mit Balsamterpentin lösen, dann mit Seifenlauge auswaschen.
- Schweiß:** in Essigwasser legen, gut ausspülen und waschen.
- Speiseeis:** mit lauwarmem Wasser oder Kern- oder Gallseife entfernen.
- Spinat:** mit der Schnittfläche einer rohen Kartoffel abreiben, dann waschen.
- Stock und Schimmel:** bei hellen Baumwoll- und Leinenstoffen mit einer Paste aus Kreide, Seife und Wasser bestreichen, einwirken lassen und gut auswaschen, oder Fleck mit Kern- oder Gallseife ausreiben, ausspülen und waschen.
- Tee:** mit Seifenlauge oder Kern- oder Gallseife auswaschen.
- Teer:** mit Speiseöl oder Margarine ausreiben, in Seifenlauge auswaschen, mögliche Fettreste mit Salmiakgeist oder Kern- oder Gallseife entfernen.
- Tinte:** dick mit Salz bestreuen, nach Einwirken abschütteln, mit Essig oder Kern- oder Gallseife nachbehandeln, gut ausspülen und waschen.
- Vergilbungen:** mit Waschmittel und einer Handvoll Salz waschen (bei synthetischen Stoffen sind die Erfolge nicht so gut).
- Wachs:** nach mehrmaligem Knicken des Stoffes Wachs lockern und vorsichtig abkratzen, dann mit Löss- oder Seidenpapier vorsichtig ausbügeln, bis alles Wachs herausgesaugt ist, mögliche Reste mit Spiritus ausreiben, in Seifenlauge auswaschen.

Färben / Entfärben:

Beachten Sie bitte genau die Gebrauchsanweisung des Herstellers.

Waschen



Kochwäsche: Wäsche aus Baumwolle, Leinen, Modal, Viskose, weiß oder kochecht gefärbt.



Bunt- oder Heißwäsche: Nicht kochechte Buntwäsche aus Baumwolle, Baumwolle / Modal, Polyester / Baumwolle, Polyester / Modal.



Pflegeleicht- od. Feinwäsche: Aus Seide, Modal, Viskose, Wäsche aus synthetischen Fasern (Polyacryl, Polyester und Polyamid).



Maschinenwaschbare Wollprodukte und Garne (Schurwolle)



mit Balken: Bedeutet Schonwaschgang mit reduzierter Mechanik



mit strichliertem Balken: Bedeutet Schonwaschgang mit stark reduzierter Mechanik



Handwäsche: Derart bezeichnete Artikel dürfen nur einer Handwäsche bis 37° C unterzogen werden.



Nicht waschen: Diese Artikel dürfen nicht gewaschen werden. Allenfalls sind solche Artikel chemisch zu reinigen.

Bleichen



Dieses Symbol zeigt an, daß eine Chlorbleiche möglich ist.



Nicht chloren und auch keine chlorhaltigen Fleckputzmittel verwenden. Dem Fachmann übergeben.

Trocknen



Normale Trocknung ohne Einschränkung im Haushaltstrockner möglich.



Schonende Trocknung bei niedriger Temperatur.



Nicht im Haushaltswäschetrockner trocknen.

Chemisch reinigen



Nicht waschen, sondern in die Chemisch-Reinigung geben.

Beachtenswerte Ratschläge

- Waschmaschinen sollten nicht als Aufbewahrungsort für getragene Wäsche benutzt werden. Feuchte, getragene Wäsche begünstigt Pilzbefall und Fleckenbildung.
- Vor allem bei hochkonzentrierten Pulverprodukten kann es möglicherweise zu Einspülschwierigkeiten (z.B. Rückständen in der Waschmittelkammer) kommen. In diesem Fall sind (falls vorhanden) die den Waschmittelpackungen beiliegenden Dosierhilfen zu verwenden.
- Bei manchen Waschmitteln (flüssig oder pulverartig) kann sich auch noch im letzten Spülwasser oder beim Endschleudern Schaum entwickeln. Dadurch wird das Spülergebnis jedoch nicht beeinflusst.
- Nach Ablauf eines Waschprogrammes können vor allem auf dunklen Textilien möglicherweise weiße Waschmittelrückstände sichtbar sein. Diese sind nicht die Folge einer unzureichenden Spülwirkung. Es handelt sich zumeist um die unlöslichen Wasserenthärtungsmittel moderner phosphatfreier Waschmittel.
Mögliche Abhilfe: Ausschütteln oder ausbürsten, Waschmittelauswahl überprüfen bzw. Flüssigwaschmittel verwenden.
- Bitte prüfen Sie, bevor die Wäsche in die Waschmaschine gelegt wird, ob sich Metallteile an oder in Wäschestücken, wie z.B. Metallknöpfe, Bügel von Büstenhaltern usw. lösen können. Es besteht die Möglichkeit, daß derartige Teile in den Behälter gelangen und Geräusche verursachen.
Reparaturen dieser Art können auch innerhalb der Garantiezeit nicht kostenlos erfolgen.

EUDORA

Garantiebedingungen gültig ab 1.7.2006

Die EUDORA - Garantie wird für alle EUDORA Geräte geleistet, welche das Originalleistungsschild mit Gerätenummer aufweisen.

Ohne die gesetzliche Gewährleistung einzuschränken, geben wir - abgesehen von den unter Punkt 2. Angeführten Fällen - 2 Jahre Garantie ab Kaufdatum (Nachweis ist der Kaufbeleg).

1. Für Mängel haften wir in der Weise, daß diejenigen Teile ausgebessert oder nach unserer Wahl neu ersetzt werden, die wegen fehlerhafter Bauart oder mangelhafter Ausführung der Lieferung innerhalb der Garantiezeit unbrauchbar werden. Es steht uns darüber hinaus frei, mangelhafte Geräte gegen gleichwertige mängelfreie Geräte unserer Marke auszutauschen, falls die Mängelbehebung wirtschaftlich nicht vertretbar ist.
2. Bei gewerblicher Nutzung oder bei Gemeinschaftsnutzung durch mehrere Haushalte beträgt die Garantie 12 Monate.
3. Durch Garantieleistungen verlängert sich die zugesagte Garantiefrist nicht.
4. Die Mängel sind unverzüglich unter Anführung der Gerätenummer bei EUDORA ARDO Hausgeräte GmbH bzw. bei einer von EUDORA autorisierten Kundendienststelle anzuzeigen. Die Behebung einer Garantieleistung erfolgt bei sperrigen Geräten vor Ort durch den EUDORA Vertragskundendienst bzw. einer von EUDORA autorisierten Kundendienststelle. Kleingeräte sind zur Fehlerbehebung an EUDORA SOBA Vertriebs GmbH bzw. an eine von EUDORA autorisierte Kundendienststelle zu senden.
5. Für Schäden infolge mangelhafter Wartung, unsachgemäßer Benützung, Missachtung der Bedienungsanleitung, Fremdreparaturen, Benutzung von nicht-originalen Ersatz- und Zubehörteilen oder außerhalb der normalen Betriebsbedingungen liegender Umstände, wird keine Garantie übernommen. Ebenfalls wird keine Garantie übernommen bei abnormalen, besonders erschwerten oder elektrotechnisch nicht einwandfreien Voraussetzungen für einen ordnungsgemäßen Betrieb des Gerätes.
6. Garantiereparaturen dürfen nur vom EUDORA Vertragskundendienst bzw. von durch EUDORA autorisierten Kundendienststellen durchgeführt werden.
7. Für Ersatzteile beträgt die Garantiezeit bei bestimmungsgemäßer Verwendung 6 Monate.
8. Die Mängelhaftung umfasst in allen Fällen nur die Beseitigung des von uns zu vertretenden Mangels und schließt darüber hinausgehende Ansprüche des Besitzers, soweit eine Haftung nicht zwingend gesetzlich angeordnet ist, aus.
9. Die Garantieleistungen werden nur in jenem Land, in dem das Gerät gekauft wurde, erbracht.

EUDORA ARDO Hausgeräte GmbH

Pfarrgasse 52
A-1230 Wien
Tel.: 01/610 48-600

EUDORA-Kundendienst:

EUDORA SOBA Vertriebs GmbH

Gunskirchener Strasse 19
A-4600 Wels
Tel.: 07242/485-0, Fax.: 07242/56610
e-mail: kd@eudorasoba.at
www.eudorasoba.at

Änderungen vorbehalten.

08/2006

Art.-Nr. 026725